

II-2361 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1269/W

1991-06-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dr. Gugerbauer, Peter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die geplante Auflassung des Gendarmeriepostens
Traunkirchen (Oberösterreich)

Den unterfertigten Abgeordneten sind Informationen zugekommen,
wonach das Gendarmeriepostenkommando Traunkirchen (Oberösterreich)
im Zuge der Realisierung des Gendarmeriedienststellenstrukturkon-
zeptes 1991 aufgelassen werden soll.

Da diese Dienststelle nicht nur wegen des hohen Verkehrsaufkom-
mens auf der Salzkammergutbundesstraße (B 145), sondern auch wegen
der exponierten Lage des am Traunsee gelegenen Fremdenverkehrs-
ortes sicherheitspolitisch unentbehrlich ist, sollte von der
geplanten Auflassung im Interesse der betroffenen Bevölkerung
unbedingt Abstand genommen werden.

Der Posten Traunkirchen ist trotz der Größe des Ortes (rund 1.800
Einwohner) und des außerordentlich hohen Anteils an Asylwerbern
zudem nur mit 3 Beamten systemisiert. Nach den vorliegenden
Informationen wäre die Aufstockung des Personalstandes um eine
weitere Planstelle der Auflassung dieser Dienststelle zweifelsfrei
vorzuziehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß im Rahmen des Dienststellen-
strukturkonzeptes 1991 auch die Auflassung des Gendarmerie-
postens Traunkirchen (Oberösterreich) geplant ist?

- 2 -

- 2) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit diese Dienststelle aus den genannten Gründen auch weiterhin der betroffenen Bevölkerung erhalten bleibt und, wenn nein, warum nicht?

- 3) Wenn ja: Werden Sie für eine zusätzliche Planstelle am Gendarmerieposten Traunkirchen eintreten?